

Zweck: Herstell. von chem. Produkten, insbes. Teer u. Teeröl, Erzeugung von Kohlefabrikaten, insbes. für elektrotechn. u. elektrochem. Zwecke, Handel mit diesen Produkten u. Fabrikaten u. deren Rohstoffen, sowie Betrieb eines Holz-Imprägnierungsgeschäfts im weitesten Umfange. Die Ges. ist zu allen Geschäften berechtigt, die zur Erreichung und Förderung dieses Zweckes dienen. Sie ist insbes. berechtigt, Unternehm., die zu ihrem Geschäftsweize in Beziehung stehen, zu betreiben u. sich in jeder Form daran zu beteiligen und Holzgeschäfte zu machen. Die Ges. betreibt das Imprägnieren und Bearbeiten von Hölzern aller Art, insbesondere von Schwellen u. Telegraphenstangen für die Preussischen und Mecklenburgischen Eisenbahnen und für die Deutsche Reichspost sowie von Wasserbauhölzern für die staatl. u. kommun. Wasserbauverwaltungen; die Herstell. von Steinkohlenteer- u. Braunkohlenteer-Produkten, hauptsächlich von Pech für die Brikettfabrikation der Kohlenzechen, von Teeröl für Imprägnierzwecke, von Benzol, Naphthalin u. Anthrazen etc. für Farbenfabriken, von Schmierölen, Treiböl für Dieselmotoren, Heizöfen, Gasöl für Karburierungszwecke, Paraffin, Pechkoks für Elektroden, von Solaröl für Leucht- u. Benzin für Motorenzwecke; ferner die Fabrikation von Kohleelektroden für die Stahl-, Aluminium- u. Karbidindustrie sowie sonstige elektrothermische u. elektrochemische Zwecke, von Kohlen für Bogenlampen, wie überhaupt die Herstellung von elektr. Kohlen aller Art.

Die Hauptanl. der Ges. sind: Die Imprägnierwerke in Audorf bei Rendsburg, Cüstrin, Danzig, Finkenheerd bei Frank. a. O., Gotha-Ost, Grosschelm bei Kattowitz, Hanau, Liebenwalde, Ohlau, Schultitz bei Bromberg, Stendal, Swinemünde, Warnemünde u. Wronke. Von diesen ist das Werk zu Warnemünde auf gepachtetem Terrain, die übrigen sind auf eigenen Grundstücken errichtet. Die Grundstücke der Imprägnieranlagen sowie die Plätze der Ges. zu Illowo (Reg.-Bez. Königsberg i. P.) und Lauterburg i. Els. umfassen eine Fläche von rund 209 ha. Alle Imprägnierwerke der Ges. sind mit Gleisanschluss versehen, u. die Mehrzahl derselben liegt unmittelbar an oder in der Nähe von schiffbaren Gewässern. Die Teerproduktenfabrik in Rauxel bei Dortmund, eingerichtet für die Verarbeitung von 150 000 t Teer per Jahr, im Zentrum der teerproduzierenden Kohlenzechen am Dortmund-Ems-Kanal u. an der Dortmund-Köln Eisenbahnstrecke gelegen. Das Grundstück in Rauxel umfasst ein eigenes Terrain von rund 31 ha. Die Fabriken Erkner, Niederau, Schwientochlowitz u. Mochbern der früheren Akt.-Ges. für Teer- u. Erdölindustrie, welche einen Flächeninhalt von insges. rund 35 ha umfassen. Alle diese Anlagen sind mit Gleisanschluss versehen. Die Fabrik Erkner liegt ausserdem noch an der Wasserstr. von Rüdersdorf nach Berlin. Die Fabrik in Plania bei Ratibor mit einem Flächeninhalt von rund 18 ha.

Die Ges. besitzt ein Geschäftshaus Lützowstr. 33/36 (Berlin). 1910 wurde das angrenzende Grundstück Lützowstr. 32 für ca. M. 570 000 hinzugekauft.

Buchwert sämtl. Fabrikanl. Ende 1918 ca. M. 26 004 555 (1918 ca. M. 7 500 000 Ausgabe für Neubauten, Masch. etc. u. zwar besonders für die Planiawerke in Ratibor).

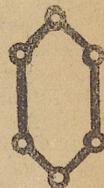
Die Ges. besitzt M. 3 214 000 Aktien der Chem. Fabrik Lindenhof C. Weyl & Co., Akt.-Ges. in Mannheim (A.-K. M. 3 714 000, Div. 1911—1918: 11, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂ %). Die Aktien stehen mit M. 5 070 864 zu Buch. Die Chem. Fabrik Lindenhof C. Weyl & Co. betreibt Destillationen von Rohteer u. befasst sich insbesondere mit der Herstellung von Teereinprodukten u. Zwischenprodukten. Der Effektenbesitz der Ges. (Ende 1918 M. 11 556 405) setzte sich ausserdem zusammen hauptsächlich aus einem grösseren Besitz an Kriegsanleihe und der W. Hoettger-Waldthausen Imprägnierwerke A.-G. in Berlin (Div. 1909—1918: 10, 10, 10, 10, 8, 4, 4, 4, 4 %).

Das Beteilig.-Kto (Ende 1918 M. 5 822 494 betragend) enthält als grössten Posten die Beteilig. an der Kursächsischen Braunkohlen Gas und Kraft G. m. b. H., die 1916 von der Rütgerswerke-Akt.-Ges. u. anderen Interessenten mit einem Kapital von M. 6 000 000 gegründet worden ist. Zweck dieser Ges. ist die Ausbeutung eines mit der Grube Cecilie geschlossenen Lieferungsvertrages durch Verarbeitung der Kohle auf Gas u. Nebenprodukte. (Noch nicht in Betrieb.) Diese Beteilig. wird noch weitere Mittel erfordern, die aus dem Erlöse der letzten Kapitalerhöh. entnommen werden. Ausserdem enthält das Beteilig.-Kto die Beteilig. an der Tetralin-Ges. m. b. H., die von der Rütgerswerke-Akt.-Ges. hergestellte feste Teerprodukte zu Stoffen, die als Oel für verschiedene Zwecke Verwendung finden sollen, verarbeitet. Die übrigen Beteiligungen verteilen sich auf 15 Gesellschaften in Beträgen von M. 1000 bis M. 584 000.

Die Rütgerswerke Akt.-Ges. ist für ihre gesamten Fabriken Mitgl. der Verkaufs-Vereinigung für Teererzeugnisse G. m. b. H. in Essen-Ruhr, sowie des Deutschen Benzol-Verbandes G. m. b. H. in Bochum.

Die Ges. war auch während des Krieges in verschiedenen Abteil. gut beschäftigt. In einigen Abteil. war das Geschäft wegen Mangel an Rohstoffen u. an Arbeitern unter dem Einfluss des Krieges zurückgegangen. Rund 30—40% der Arbeiterschaft der Ges. sind zu dem Waffen berufen worden.

Kapital: M. 30 000 000 in 30 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 5 000 000, erhöht zwecks Ankauf der Anlagen von J. Rütgers lt. G.-V. v. 11./6. 1902 um M. 4 000 000 in 4000, ab 1./1. 1902 div.-ber. Aktien, welche J. Rütgers erhielt; zur Abstossung des bei Gelegenheit des Ankaufs der Aktien der A.-G. Chemische Fabrik Lindenhof C. Weyl & Co. in Mannheim aufgenommenen Bankkredits lt. G.-V. v. 21./4. 1906 um M. 3 000 000 in 3000, ab 1./1. 1906



Fabrik-
Marke.